

Martin Lunz

Schauspieler, Sprechkünstler



Pressestimmen:

- ... Frei von Pathos, in vorbildlicher Sprachdisziplin...
- ... Martin Lunz, als Sprecher und Schauspieler vielseitig bewährt...
eine Welle von Beifall brauste auf...
- ... geschliffen im sprachlichen Ausdruck und souverän in seiner darstellerischen Leistung...
- ...Das Duo agiert mit einer Spielkunst und –lust, die sich gewaschen hat...
- Dramatisch präsent, präzise im Text, hochstilisiert und von archaischer Komik zugleich...
- ... zeichnen die Künstler ein beeindruckendes Porträt, intensiv...
- ..Dem Duo gelang die Zuhörer zu fesseln...
- „Spannung erzeugen Musik und Sprache. Sie überträgt sich auf 150 Besucher“...
- „...ich bin berührt von der Aufführung, durch die Sprache und Musik
ist eine besondere Stimmung entstanden“

Lebenslauf

Martin hatte zunächst Unterricht in Sprecherziehung und Stimmbildung. Dann besuchte er von 1982-1987 die Schauspielschule, und wirkte während dieser Zeit in verschiedenen Dramen mit.

Freiberuflich ist er seit 1987 tätig und hat ein umfangreiches schauspielerisches und rezitatorisches Repertoire erarbeitet, auch in Zusammenarbeit mit bekannten Musikern.

Er arbeitete mit Freien Theatern zusammen und nahm an Festivals erfolgreich teil. 1998 war er Mitbegründer des **LiteraTheaters**, das er seitdem leitend prägt.



Das LiteraTheater

Das LiteraTheater hat das Anliegen, die Schätze der Dichtkunst lebendig werden zu lassen. Es setzt sich aus Schauspielern und Musikern zusammen, die sich zu einer freien Produktion jeweils zusammenfinden. Eine Vielzahl von Produktionen ist entstanden mit denen das Theater im deutschsprachigen Raum in zahlreichen Gastspielen unterwegs war und ist. Gleichzeitig ist Badenweiler eine feste Spielstätte.

Programmrezensionen:

Markgräfler Bürgerblatt, 7. Juni 2018:

Einen wunderschönen literarischen Abschluss dieses Tages (Aufaktveranstaltung der Badenweiler Baumkulturtage) bildete die Lesung von Martin Lunz vom LiteraTheater. Die Geschichten von Jean Giono: „Der Mann der Bäume pflanzte“ und Auszüge aus dem Buch von Julia Butterfly Hill, „Die Botschaft der Baumfrau“ beeindruckten die Besucher nachhaltig und regten zum Nachdenken über den tatsächlichen Wert dieser wertvollen grünen Geschöpfe unserer Erde an.



Satirische Visite des Wunderdoktors
Markgräfler Tagblatt, 04.03.2020

Das war eine kleine deutsche Humorgeschichte, zum Besten gegeben von einem lebhaft, gewitzt und augenzwinkernd-humorvoll agierenden Darsteller. Und wie der Dichter einmal eine große Lesergemeinde hatte, so hatte Martin Lunz im Staltn einen Zuhörerkreis, der viel lachte und diesen Humor sichtlich genoss. Gerade die literarischen Doktor-Rezepte kamen im Klinikumfeld gut an. Was wieder einmal bewies: Lachen ist doch die beste Medizin.



Eine Faust-Produktion:

Martin Lunz ist mit großer Begeisterung in die Rolle des Mephisto geschlüpft, die er brillant, mit stechender Boshaftigkeit ausfüllt.



MÜLLHEIM. Komplette ausverkauft war die szenische Lesung zum Müllheimer Weinkrimi "Das Ende der Reblaus" im Keller des Markgräfler Museums. Die Hauptdarsteller des kulinarisch-literarischen Events, Autor Harald Rudolf und die Darsteller Petra Seitz und Martin Lunz, bereiteten dem Publikum einen vergnüglichen Abend. Als Weinkrimi-Team begeisterten Autor Harald Rudolf (rechts) und die Schauspieler Petra Seitz und Martin Lunz beim Leseabend im Museumskeller das Publikum. Foto: Bianca Flier



Badische Zeitung, Montag, 7. November 2016
Mörderische Verwicklungen

Die Macher der Neuenburger Krimitage sind mit der ersten Auflage zufrieden. „Das Mörderkarussell“ drehte drei temporeich-amüsante Runden. Von links: Chris Alfredo Kühn, Martin Lunz und Petra Seitz.
Foto: S. Hartenstein



Martin Lunz in verschiedenen Produktionen:

in Anton Tschechow „Der Bär und Der Heiratsantrag“

und als Anton Tschechow in Lesungen der Erzählungen



in „Szenen einer Ehe“ von Loriot



Hermann Hesse

Martin Lunz in Hermann Hesse

Siddhartha



Stufen



Gotthold Ephraim Lessing

als

Nathan der Weise



als Großherzog Friedrich I. von Baden



**als Johann Wolfgang Goethe
in verschiedenen Programmen**



Kunst-Erleben durch den Zauber des Zuhörens mit Ada Meinich und Martin Lunz

Zwischen die Zeilen lebt immer der Zauber. Er lädt uns zum Lauschen ein. Durch das Hören gehen wir einen Weg, auf dem wir zum Schöpfer unserer Realität werden. Diesen Hör-Pfad präsentieren wir durch Kunst-Erleben, in dem alle Anwesenden durch Wahrnehmung der Künste das Hör-Bewusstsein erweitern. Dabei arbeiten wir mit Musik, Literatur, Kunst und Gastronomie. Am Schluss der Veranstaltung wissen die Zuhörer, wie sie den Zauber des Zuhörens in ihr Leben einladen können und haben klare Beispiele erlebt, die zu einer liebevollen und empathischen Kommunikation auffordern.

**Martin Lunz und Ada Meinich in
„Der Kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupery**

**und
„Die Botschaft der Baumfrau“ von Julia Butterfly Hill**



Martin Lunz

79410 Badenweiler, Tel. 07632/5746

literatheater@t-online.de, www.literatheater.de

Das LiteraTheater